



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Reader für Studierende zu den Erstsemestertagen

Wintersemester 2021/22

Theresa und Dominik Winter
sind die Coolsten

Ruhr-Universität Bochum
Katholisch-Theologische Fakultät
Reader für Studierende zu den Erstsemestertagen
Wintersemester 2021/22



Herausgeber: Der Fachschaftsrat Katholische
Theologie RUB
Redaktion: Marie Sophie Freund, Vito Alexander Vasser Santos Batista
Stand: 14.09.2021

Liebe Studienanfängerin,

Lieber Studienanfänger,

herzlich Willkommen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum!

In Ihren Händen halten Sie den Reader zur Erstsemesterwoche im Wintersemester 2021/22. Hier finden Sie nicht nur Wissenswertes rund um Ihren Studiengang sowie Ihrer neuen Fakultät an der Ruhr-Universität Bochum; die Broschüre gibt Ihnen ebenso einen Einblick in den Studienalltag am Campus, als auch darüber hinaus. Was ist etwa das besondere Profil der katholischen Theologie in Bochum? Was erwartet mich hier in den kommenden Jahren? Und nicht zuletzt: Warum studieren junge Menschen heutzutage katholische Theologie?

Weil jedoch keine Beschreibung so gut ist, wie das Original, hat der Reader auch nur eine unterstützende Funktion. Wie Sie an der Übersicht direkt zu Beginn sehen können, stehen während der kommenden Tage Sie ganz im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: Was bewegt Sie zu einem Studium der Katholischen Theologie? Welche Fragen haben Sie hierbei, welche hierüber hinaus?

In den kommenden Tagen erfahren Sie nicht nur Wichtiges über Inhalte, den Ablauf und die Organisation Ihres kommenden Studiums; Sie haben vor allem auch die Möglichkeit der direkten Begegnung und des unmittelbaren Gesprächs. Sei es mit anderen Studienanfängern, sei es mit erfahrenen Studierenden, sei es mit Mitarbeitern oder aber mit den Professorinnen und Professoren: Nutzen Sie diese Gelegenheit und erfahren Sie selbst, wie lebendig und vielfältig die Theologie in Bochum ist.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in Ihr Studium!

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Zu den Erstsemestertagen | |
| 1.1 Ablauf der Erstsemestertage im WiSe 2021/22 | 5 |
| 1.2 Ansprechpartner der Studienfachberatung | 6 |
| 1.3 Organisation und Ansprechpartner der Erstsemestertage | 6 |
| 2. Materialien für das B.A. – Studium | |
| 2.1 Studienplan für das B.A. – Studium „Katholische Theologie“ | 7 |
| 2.2 Studienverlaufsplan WiSe 2021/22 | 9 |
| 2.3 Erstsemesterstundenplan B.A. | 10 |
| 3. Materialien zum Mag. Theol. – Studium | |
| 3.1 Studienplan für das Mag. Theol. – Studium | 11 |
| 3.2 Lehrangebot für den I. Abschnitt des Mag. Theol. – Studiums | 12 |
| 4. Check-Liste für das Studium der Katholischen Theologie an der RUB | 13 |
| 5. Einblicke in die Fakultät | |
| 5.1 Profil der Fakultät | 15 |
| 5.2 Ansprechpartner | 17 |
| 5.3 Der Fachschaftsrat stellt sich vor | 19 |
| 5.4 Wir haben nachgefragt... | 20 |
| 6. Wissenswertes rund um den Campus | |
| 6.1 Wo sind wir? Campusplan der RUB | 24 |
| 6.2 Wichtige Stationen unserer Fakultät im GA-Gebäude | 25 |
| 6.3 Notfallorganisation der RUB | 26 |
| 7. Mein Stundenplan für das erste Semester | 27 |

1. Zu den Erstsemestertagen

1.1 Ablauf der Erstsemestertage im WiSe 2021/22

| Datum | Uhrzeit | Ort/Raum | Programmpunkt |
|-------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---|
| Dienstag, 12.10.2021 | | | |
| | 9.00Uhr bis 10.00 Uhr | HGA 20 | Begrüßung durch den Dekan Prof. Dr. Bernhard Grümme |
| | 10.15 Uhr bis 11.00 Uhr | GA 03/149 | Tutorium I |
| | 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr | GA 03/149 | Kennenlernen |
| | 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr | GA 03/149 | Vorstellung Campussegen |
| | 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr | GA 03/149 GABF 04/714 | Vorstellung <i>Bischöfliches Mentorat (B.A.)</i> Vorstellung des Bewerberkreises (Mag. Theol.) |
| | 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr | | Pause |
| | 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Treffen vor GA (Nordausgang) | Campustour |
| | 18.30 Uhr | | Gemeinsamer Gottesdienst |

| | | | |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------|---|
| Mittwoch, 13.10.2021 | | | |
| | 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr | HGA 30 | Warum Theologie an der RUB studieren? |
| | 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr | PC-Pool HGA 30 | Studienfachberatung B.A. Studienfachberatung Mag. Theol. |
| | 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr | PC-Pool | Tutorium II: Stundenplangestaltung |

1.2 Ansprechpartner der Studienfachberatung

| Name | Vorname | Aufgabe | E-Mail |
|--------------|---------|---------------------------------------|----------------------|
| Sommer-Krick | Marcus | Studienfachberater <i>B.A./M.A.</i> | bama-kath@rub.de |
| Pawlak | Miriam | Studienfachberater <i>Mag. Theol.</i> | miriam.pawlak@rub.de |
| de Byl | Marius | Studienfachberater <i>M.Ed.</i> | marius.debyl@rub.de |

1.3 Organisation und Ansprechpartner der Erstsemestertage

| Name | Vorname | Aufgabe | E-Mail |
|-----------------------|----------------|---|---------------------------------|
| Vasser Santos Batista | Vito Alexander | Organisation Tutor <i>B.A.</i> Mitglied des Fachschaftsrates | vito.vassersantosbatista@rub.de |
| Freund | Marie-Sophie | Organisation Tutorin für <i>B.A.</i> Mitglied des Fachschaftsrates | marie-sophie.freund@rub.de |
| Droll | Lara | Organisation Tutor für <i>Mag. Theol.</i> Mitglied des Fachschaftsrates | lara.droll@rub.de |

Bitte beachten Sie: Die Organisatoren sowie die Tutor*innen stehen Ihnen während der Erstsemestertage jederzeit per E-Mail als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bei **kurzfristigen Fragen oder Problemen** können Sie sich auch **direkt** an die Vertreter*innen des Fachschaftsrates wenden.

2. Materialien für das B.A. – Studium

Studienplan für das B.A.-Studium „Katholische Theologie“ (Zwei-Fach-B.A.)

Gültig für alle, die seit dem WiSe 2016/17 eingeschrieben sind (GPO und FSB 2016)

Name: _____

Matrikelnr.: _____

| | | | | | | | | |
|---|---|----------------|--|----------------|----------------|---|----------------|----------------|
| Obligatorischen Studienberatung am _____ Unterschrift des Studienfachberaters: _____ | | | | | | | | |
| Mentorengespräche (durch Unterschrift mit Datum vom Mentor abzeichnen lassen) | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. | 5. Sem. | 6. Sem. | 7. Sem. | 8. Sem. |
| Sprachkenntnisse | Lateinkenntnisse (mind. 10 CP) (ist erforderlich) | | Griechischkenntnisse (mind. 2,5 CP) (dringend empfohlen) | | | Hebräischkenntnisse (mind. 2,5 CP) (dringend empfohlen) | | |

| | |
|---|------------------|
| Modul I Theologischer Grundkurs | 2 CP |
| V: Die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer | Teilnahme |
| Begleitveranstaltung/Tutorium zur Vorlesung | Teilnahme |

| | |
|--|------------------------------|
| Modul II Modul II Biblische Theologie | 12 CP |
| V: Einleitung in das Alte Testament | Teilnahme |
| V: Einleitung in das Neue Testament | Teilnahme |
| PS: Altes Testament oder Neues Testament | Hausarbeit |
| V: Altes Testament (wenn Proseminar NT gewählt) oder Neues Testament (wenn Proseminar AT gewählt) | Essay o. Fachgespräch |
| Modulabschlussprüfung Zulassungsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Proseminars (incl. Hausarbeit) und der exegetischen Vorlesung (incl. Essay bzw. Fachgespräch) | Klausur |

| | |
|--|---|
| Modul III Historische Theologie | 12 CP |
| PS (mit propädeutischem Anteil): Alte Kirchengeschichte (AKG) oder Mittlere und Neue KG (MNKG) | Hausarbeit |
| V: Überblick über die MNKG | Teilnahme |
| V: AKG (mit Prüfungsleistung, wenn PS MNKG gewählt, ansonsten Teilnahme) | Essay o. Fachgespräch/ Teilnahme |
| V: MNKG (mit Prüfungsleistung, wenn PS AKG gewählt, ansonsten Teilnahme) | Essay o. Fachgespräch/ Teilnahme |
| Modulabschlussprüfung Zulassungsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Proseminars (incl. Hausarbeit) und der vertiefenden Vorlesung (incl. Essay bzw. Fachgespräch) | Klausur |

| | |
|---|--------------------------------|
| Modul IV Systematische Theologie | 12 CP |
| V: Christologie und Gotteslehre (Dogmatik) | Teilnahme |
| V: Kirche und Sakramente (Dogmatik) | Teilnahme |
| V: Religion/Offenbarung (Fundamentaltheologie) | Teilnahme |
| V/Üb: Themen der Fundamentaltheologie (1 SWS) oder wahlweise PS: Angewandte Fundamentaltheologie (1 SWS) | Erfolgreicher Abschluss |
| Modulabschlussprüfung Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der „Themen der Fundamentaltheologie“ oder der „Angewandten Fundamentaltheologie“ (incl. der erforderlichen Studienleistungen) | Klausur |

| | |
|--|-------------------|
| <i>V: Vorlesung; PS: Proseminar; HS: Hauptseminar; Üb. Übung (die Veranstaltungen sind in der Regel zweistündig, einstündige Veranstaltungen sind als solche gekennzeichnet)</i> | |
| Modul V Theologische Ethik | 12 CP |
| V: Moralthologie (M) | Teilnahme |
| V: Philosophie (Ph) | Teilnahme |
| V: Christliche Gesellschaftslehre (CGL) | Teilnahme |
| HS: M, Ph oder CGL | Hausarbeit |
| Modulabschlussprüfung | Klausur |
| Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Hauptseminars (incl. Hausarbeit) | |

| | |
|---|-------------------|
| Modul VI Praktische Theologie | 12 CP |
| V: Kirchenrecht (KR), Liturgiewissenschaft (L), Religionspädagogik (RPK) oder Pastoraltheologie (Past) (Mit den vier Veranstaltungen des Moduls sind alle Fachbereiche abzudecken!) | Teilnahme |
| V: KR, L, RPK oder Past (Mit den vier Veranstaltungen des Moduls sind alle Fachbereiche abzudecken!) | Teilnahme |
| V: KR, L, RPK oder Past (Mit den vier Veranstaltungen des Moduls sind alle Fachbereiche abzudecken!) | Teilnahme |
| HS: KR, L, RPK oder Past (Mit den vier Veranstaltungen des Moduls sind alle Fachbereiche abzudecken!) | Hausarbeit |
| Modulabschlussprüfung | Klausur |
| Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Hauptseminars (incl. Hausarbeit) | |

| | |
|---|--|
| Modul VII Wahlmodul | 9 CP |
| V: nach Wahl | mdl. Prüfung |
| HS: nach Wahl aus dem gleichen Fachbereich wie V | Hausarbeit |
| ODER: | |
| Das Wahlmodul kann wahlweise auch durch ein Begleitseminar zu Projekten forschenden Lernens abgedeckt werden. | In diesem Fall ist ein Abschlussbericht zu dem absolvierten Projekt zu verfassen. |
| Ggf. Bachelor-Arbeit (falls nicht im anderen Fach geschrieben) | 8 CP |

Wichtige Hinweise:

a. Die Studien- und Prüfungsordnung, das Modulhandbuch sowie auch weitere hilfreiche Studienverlaufsinformationen zum B.A.-Studium „Katholische Theologie“ finden Sie auf der Homepage der Kath.-Theol. Fakultät (<http://www.kath.ruhr-uni-bochum.de/info/studienordnungen.html.de>).

b. Die Modulprüfungen finden in einem Zeitraum von zwei Wochen statt. Die Termine werden zu Beginn eines Semesters bekannt gegeben. Sobald Sie die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllt haben, können Sie sich zu den jeweiligen Terminen anmelden. Die Anmeldung erfolgt über die Studienfachberatung. Modulprüfungen dürfen maximal zwei Mal wiederholt werden.

c. Die B.A.-Fachnote in Katholischer Theologie ergibt sich aus den Modulen II – VII.

d. Für die Anmeldung zur B.A.-Arbeit in Katholischer Theologie müssen Module in den gewählten Fächern und im Optionalbereich im Umfang von mindestens 130 CP gemäß der jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen erfolgreich abgeschlossen sein und Lateinkenntnisse im Umfang von 10 CP (gemäß GPO BA § 20 (gültig ab dem WiSe 16/17) und den Fachspezifischen Bestimmungen für das B.A.-Studium an der Kath.-Theol. Fakultät § 4 (gültig ab dem WiSe 16/17)).

Weitere Informationen zu den fachspezifischen Prüfungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Prüfungsamtes (<http://www.ev-theol.rub.de/pruefungsamt/bama/index.html>).

| Studienverlaufsplan im Studiengang des 2-Fach-Bachelor: Beispiel einer B.A.-Phase (Anfang: WiSe) | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|
| 1. Sem. | Modul I: Theol. Grundkurs 1. Vorlesung 2. Tutorium | | Modul II: Biblische Theologie 1. Einführung NT (V) 3. Einführung AT (V) | 2. AT o. NT (PS) 2.1. Exegesevorlesung AT wenn PS im NT 4. Exegesevorlesung NT (Wenn PS im AT) | Modul III: Historische Theologie 1. AKG o. MNKG (PS) 3. AKG (V) 4. MNKG (V) |
| 2. Sem. | Modul IV: Syst. Theologie 1. Kirche und Sakramente (V) 2. Themen der Fundamentaltheologie (V) | | | | |
| 3. Sem. | 3. Christologie u. Gotteslehre (V) 4. Religion / Offenbarung (V) | | Modul VI: Praktische Theologie 1. Kirchenrecht (V) | 2. Religionspädagogik (V) | |
| 4. Sem. | | | 4. HS nach Wahl aus KR, RPK, Past oder L | Modul V: Theol. Ethik 1. Philosophie (V) | 3. Christl. Gesellschaftslehre (V) |
| 5. Sem. | Modul VII: Wahl 1. Vorlesung 2. Hauptseminar | | | 4. HS nach Wahl aus Philo, Moral oder CGL | |
| 6. Sem. | Mündliche B.A.-Prüfung | | B.A.-Arbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit, 75.000 Zeichen) | | |

Erstsemesterstundenplan B. A. WiSe 2021/22

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------|--|---|--|---|---------|
| 8-10 | | | 020021 (Vorlesung) Jesus in Jerusalem. Nach dem Lukasevangelium (NT) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Prof. Dr. Thomas Söding Raum: GA 03/149 Beginn: 20.10.2021 ACHTUNG: 8.30-10.00 Uhr! | | |
| 10-12 | 020000a (Seminar) Einführung in die katholische Theologie (Grundkurs) Modul I: Theol. Grundkurs Dozent: Lukas Brand Raum: GA 03/149 Beginn: 18.10.2021 020000b (Seminar) Einführung in die katholische Theologie (Grundkurs) Modul I: Theol. Grundkurs Dozent: Jacob Hesse Raum: GABF 04/714 Beginn: 18.10.2021 | 020010 (Vorlesung) Die Grundbotschaft des Alten Testaments. Exegese für Studienanfängerinnen und -anfänger (AT) Modul II: Biblische Theologie Dozent: PD Dr. Martin Mulzer Raum: GABF 04/714 Beginn: 19.10.2021 | | 020020 (Vorlesung) Einleitung in das Neue Testament (NT) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Prof. Dr. Thomas Söding Raum: GA 03/149 Beginn: 21.10.2021 | |
| 12-14 | | 020030 (Vorlesung) Geschichte der Alten Kirche II: Staat und Kirche. Die ersten vier ökumenischen Konzilien (AKG) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Prof. Dr. Josef Rist Raum: HGA 20 | 020042 (Proseminar) Von local heroes und underdogs – 1200 Jahre Christsein an der Ruhr in Quellen und Lebenszeugnissen aus der ersten, zweiten und dritten Reihe (MNKG) | 020040 (Vorlesung) Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (MNKG) Modul II: Biblische Theologie | |

| | | | | | |
|-------|---|---|--|--|--|
| | | Beginn: 19.10.2021 | Modul III: Historische Theologie Dozent: Lea Torwesten Raum: GABF 04/714 Beginn: 27.10.2021 | Dozent: Jun.-Prof. Dr. Florian Bock Raum: HGA 30 Beginn: 21.10.2021 | |
| 14-16 | | 020041 (Vorlesung) 1933 – 1949 – 1968. Katholische Kirche und Katholizismus im 20. Jahrhundert (MNKG) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Jun.-Prof. Dr. Florian Bock Raum: HGA 20 Beginn: 19.10.2021 | | 020023 (Proseminar) Einführung in die Exegese des Neuen Testaments. Eine Methodenschule (NT) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Miriam Pawlak Raum: GA 6/134 Beginn: 21.10.2021 | |
| 16-18 | 020012 (Proseminar) „Ich unterweise dich und zeige dir den Weg, den du gehen sollst.“ (Ps 32,8*) Einführung in die Methoden alttestamentlicher Exegese (AT) Modul II: Biblische Theologie Dozent: Sarah-Christin Uhlmann Raum: GABF 04/714 Beginn: 18.10.2021 | 020032 (Proseminar) Taufe, Buße und Eucharistie in der alten Kirche (AKG) Modul III: Historische Theologie Dozent: Robin Böduel Raum: GA 6/131 Beginn: 19.10.2021 | | | |

Modul I: Theologischer Grundkurs

Modul II: Biblische Theologie

Modul III: Historische Theologie

3. Materialien zum Mag. Theol. – Studium

3.1 Studienplan für das Mag. Theol. – Studium

| 1. Studienabschnitt = 1. Studienjahr | | | |
|--------------------------------------|--|--------|-------|
| M1 | Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht | SWS 10 | CP 14 |
| M2 | Einführung in die Theologie aus historischer Sicht | SWS 5 | CP 7 |
| M3 | Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht | SWS 7 | CP 9 |
| M4 | Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht | SWS 6 | CP 8 |
| M5 | Propädeutikum Philosophie | SWS 8 | CP 10 |

| 2. Studienabschnitt = 2. und 3. Studienjahr | | | |
|---|---|--------|-------|
| M6 | Mensch und Schöpfung | SWS 9 | CP 11 |
| M7 | Gotteslehre | SWS 7 | CP 9 |
| M8 | Jesus Christus und die Gottesherrschaft | SWS 7 | CP 9 |
| M9 | Wege christlichen Denkens und Lebens | SWS 7 | CP 9 |
| M10 | Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes | SWS 8 | CP 10 |
| M11 | Dimensionen und Vollzüge des Glaubens | SWS 11 | CP 13 |
| M12 | Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt | SWS 8 | CP 10 |
| M13 | Christ*in werden in heutiger Kultur und Gesellschaft | SWS 7 | CP 9 |
| M14 | Das Christentum und die Welt der Religionen | SWS 5 | CP 7 |
| M15 | Das Christentum in der Herausforderung des gesellschaftlichen Pluralismus | SWS 10 | CP 12 |
| M16 | Schwerpunktstudium/Berufsorientierung (I) | SWS 2 | CP 11 |

| 3. Studienabschnitt = 4. und 5. Studienjahr | | | |
|---|--|--------|-------|
| M17 | Vertiefung im Bereich der Biblischen Theologie | SWS 12 | CP 16 |
| M18 | Vertiefung im Bereich der Historischen Theologie | SWS 4 | CP 8 |
| M19 | Vertiefung im Bereich der Dogmatik | SWS 7 | CP 11 |
| M20 | Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie | SWS 8 | CP 12 |
| M21 | Vertiefung im Bereich der Christlichen Ethik | SWS 8 | CP 12 |
| M22 | Vertiefung im Bereich der praktisch-theologischen Vermittlung und religiösen Bildung | SWS 4 | CP 8 |
| M23 | Vertiefung im Bereich der kirchlichen Ordnung und der liturgischen Praxis | SWS 7 | CP 11 |
| M24 | Schwerpunktstudium/Berufsorientierung (II) | SWS 3 | CP 15 |
| M25 | Magister-Arbeit | | CP 24 |

| | | |
|--|-------|-------|
| Außermoduläre Hauptseminare (Es sind insgesamt 5 Hauptseminare zu belegen: vier Hauptseminare in Fächern der unterschiedlichen Studienfachgruppen biblische Theologie, historische Theologie, systematische Theologie und praktische Theologie sowie ein Hauptseminar nach Wahl) | | |
| 2 Hauptseminare in Fächern unterschiedlicher Fächergruppen innerhalb des 2. Studienabschnitts | SWS 4 | CP 10 |
| 3 Hauptseminare in Fächern mind. zwei unterschiedlichen Fächergruppen, wobei eines im Fach der Magister-Arbeit absolviert werden muss, innerhalb des 3. Studienabschnitts | SWS 6 | CP 15 |

| | | | |
|--|-------|---------|--------|
| | Summe | SWS 180 | CP 300 |
|--|-------|---------|--------|

Lehrangebot im Wintersemester 2021/22 für den I. Abschnitt des Magisterstudiengangs
(Stand: 30. Juli 2021)

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------|---|--|--|---|---|
| 08–10 | 020135 VL Einführung in das biblische Hebräisch (Uhlmann), HGA 20 | | | 020091 HS/VL RPK Einführung in die religiöse Bildung (Termin), GABF 04/714, M4 | |
| 10–12 | 020110 VL Einführung in die Liturgiewissenschaft (Böntert), GA 6/134, M4 | 020003 VL Ph–Th Sprachphilosophie (Weidemann), GA 6/134, M5 | | 020020 VL NT Einleitung NT (Söding), GA 03/149, M1 | |
| 12–14 | 020011 VL AT Geschichte Israels (Mulzer), GABF 04/714, M1 | 020030 VL AKG Staat und Kirche (Rist), HGA 20, M2 | 020042 PS MNKG Christsein an der Ruhr (Torwesten/Bock), GABF 04/714, M2 | 020040 VL MNKG Einführung MNKG (Bock), HGA 30, M2 | 020093 HS RPK Religiöse Sprachen (de Byl), GABF 04/714, M4 |
| 14–16 | | 020120 VL Einführung in die Pastoraltheologie (Sellmann), GA 03/149, M4 | | 020023 PS NT Methoden der Exegese, GA 6/134 (Pawlak), M1 | |
| 16–18 | 020012 PS AT Methoden der Exegese (Uhlmann), GABF 04/714, M1 | 020032 PS AKG Taufe, Buße (Böduel), GA 6/131, M2 | 020038 Kontaktstudium Theologie in Zeiten der Krise (Rist u. a.), HGA 20) | | |

Hinweis: 020107 VL Einführung in das Kirchenrecht, M4

Die Vorlesung wird von der Juristischen Fakultät organisiert. Sie ist für Studierende der Ev.-Theol. und Kath.-Theol. Fakultät geöffnet und wird im Modul M 4 Mag. Theol. als Vorlesung „Einführung in das Kirchenrecht“ anerkannt. Uhrzeit, Raum etc. werden von der Juristischen Fakultät geklärt.

4. Check-Liste für das Studium der Katholischen Theologie an der RUB

1. Studienordnung und Modulhandbuch

- Download ☐
- Zur Kenntnis genommen ☐

2. Studienverlaufsplan

- Zur Kenntnis genommen ☐

3. Fakultäts-Mentorat

- Mentor von der Studienberatung zugeteilt bekommen ☐

4. Sprachkurse

Die folgenden Sprachkurse müssen Sie im Laufe Ihres Theologiestudiums an der RUB belegen:

| | <i>Mag. Theol.</i> | <i>B.A.</i> |
|------------|---|---|
| Latein | Im Umfang des Latinums, spätestens nachzuweisen bis zum Ende des zweiten Studienjahrs | 10 SWS |
| Griechisch | 10 SWS, spätestens nachzuweisen bis zum Ende des zweiten Studienjahrs | 2,5 CP (empfohlen), in der Master-Phase obligatorisch |
| Hebräisch | 6 SWS, spätestens nachzuweisen bis zum Ende des zweiten Studienjahrs* | 2,5 CP (empfohlen), in der Master-Phase obligatorisch |

* Das fakultätsinterne Hebraicum kann erlassen werden, wenn Studierende die geforderten lateinischen und griechischen Sprachkenntnisse nicht vor Aufnahme des Studiums erworben haben. Grundkenntnisse in Hebräisch (4 SWS) sind in jedem Fall nachzuweisen.

Planen Sie genügend Zeit für die Teilnahme an den Sprachkursen ein! Beginnen Sie möglichst frühzeitig damit!

5. Schritt für Schritt zur Modulabschlussprüfung (MAP) im *B.A.-Studiengang*

1. Alle vorgesehenen und für die Teilnahme an der MAP vorausgesetzten Veranstaltungen des Moduls erfolgreich (=kreditiert) belegen
2. Formblatt für die MAP herunterladen und ausfüllen (siehe Homepage der Studienfachberatung)
3. Übersicht der eigenen Studienleistungen aus dem eCampus ausdrucken
4. Studienfachberatung:
 - Mindestvoraussetzungen für die Anmeldung zur MAP auf dem Formblatt bestätigen lassen

- Dazu die Übersicht der eigenen Studienleistungen unbedingt (!) mitbringen
5. Sekretariat des/der Modulverantwortlichen:
 - Mit dem ausgefüllten Formblatt verbindlich zur Prüfung anmelden
 - Wichtig (!): Anmeldefristen beachten
 6. Schritt für Schritt zur Modulabschlussprüfung (MAP) im *Mag. Theol.-Studiengang*
 1. Alle vorgesehenen und für die Teilnahme an der MAP vorausgesetzten Veranstaltungen des Moduls erfolgreich (=kreditiert) belegen
 2. Bei der ersten (!) MAP: Grunddatenblatt herunterladen und ausfüllen (siehe Homepage der Studienfachberatung)
 3. Antrag auf Zulassung für die MAP herunterladen und ausfüllen (siehe Homepage der Studienfachberatung)
 4. Sofern es die erste (!) Prüfung im Studienabschnitt ist: Übersicht der eigenen Studienleistungen über den eCampus ausdrucken
 5. Prüfungsamt:
 - Mindestvoraussetzungen für die Anmeldung zur MAP auf dem Zulassungsantrag bestätigen lassen
 - Dazu (sofern benötigt, s. o.) die Übersicht der eigenen Studienleistungen unbedingt (!) mitbringen
 6. Sekretariat des/der Modulverantwortlichen
 - Mit dem ausgefüllten Zulassungsantrag verbindlich zur Prüfung anmelden

5. Einblicke in die Fakultät

5.1 Profil der Fakultät

Die Katholisch-Theologische Fakultät Bochum gehört zum Ruhrgebiet. Sie ist tief im Westen vor Ort und greift von hier in verschiedenen Kooperationen national und international aus. Sie engagiert sich nicht nur für Reformen in Kirche und Gesellschaft, sondern verknüpft als Mitglied einer Reformuniversität ihre Forschung mit den vielfältigen anderen Wissensgebieten der Ruhr-Universität Bochum. Deshalb setzt sie auf erstklassige Theologie, die heutige Herausforderungen bestehen kann, weil sie in der Heiligen Schrift verwurzelt ist und die Tradition nicht als starre Größe, sondern als dynamische Transformation begreift.

In Bochum studieren derzeit 661 Frauen und Männer Katholische Theologie, davon knapp 125 im Vollstudium Magister/Magistra Theologiae; die anderen mehrheitlich im Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt an Gymnasien. Etwa 40 Doktorandinnen und Doktoranden aus dem In- und Ausland sind für eine Promotion in Katholischer Theologie in Bochum eingeschrieben.



Bochum ist eine **Fakultät mit besonderer Forschungsstärke**, wie die F.A.Z. ihr kürzlich attestierte. Sie folgt ihrem Forschungsprogramm *Glauben. Denken. Heute*. Ein Forschungskolleg, das von allen Lehrstühlen getragen wird, ist in Gründung. Die Forschungsstärke lässt sich an der ungewöhnlich hohen Publikationsdichte in renommierten Verlagen, wissenschaftlichen Reihen und Zeitschriften ablesen. Die Bochumer Fakultät tritt

aber auch programmatisch mit eigenen Veröffentlichungen hervor, so mit einer tiefgestaffelten Reflexion über das, was in Theologie und Kirche „neu“ genannt werden kann (2015) und 2018 mit einer *Quaestio disputata* über „Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie“.

Besondere **Forschungsschwerpunkte** bilden derzeit das Projekt Crossing over, das einen transatlantischen Erfahrungsaustausch in der Pastoral wissenschaftlich begleitet, das „Zentrum für angewandte Pastoralforschung“ (zap), das die Reformprozesse in katholischen Diözesen und Gemeinden untersucht, und die DFG-finanzierte Emmy-Noether-Gruppe, die der „Theologie als Wissenschaft“ gewidmet ist. Hinzu treten zahlreiche weitere drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte – wie aktuell zu Heimerziehung und Missbrauch – aus allen Sektionen der Theologie. Nicht zuletzt ist die profilierte Einzelforschung in Bochum stark.

Die Basis der Lehr- und Forschungsstärke bildet eine **Grundausrüstung** von zwölf Professuren, die alle Bereiche der Theologie abdecken: Altes und Neues Testament, Alte sowie Mittlere

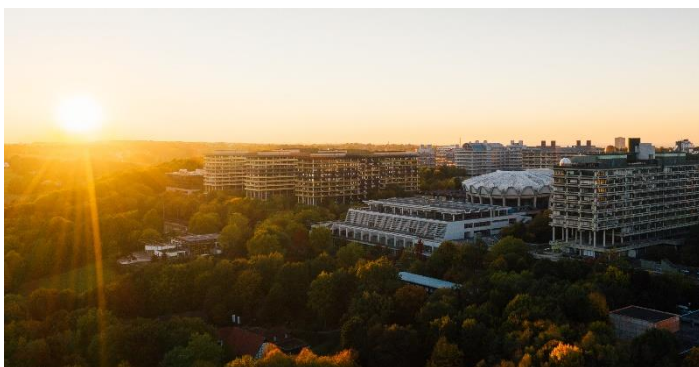
und Neuere Kirchengeschichte, Fundamentalthologie, Dogmatik, Philosophisch-theologische Grenzfragen, Theologische Ethik und Christliche Gesellschaftslehre, Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Religionspädagogik.



Weitere Lehrstühle kamen und kommen hinzu: eine DFG-finanzierte Professur für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie, eine drittmittelfinanzierte Professur mit dem Schwerpunkt „Zeitgeschichte und Geschichte des Bistums Essen“ sowie eine demnächst zu besetzende Professur für „Anthropologie der Digitalisierung“, die in einem Wettbewerb aus Bundesmitteln eingeworben wurde.

Die Katholisch-Theologische Fakultät sieht sich als **festen Bestandteil der Ruhr-Universität**, zu deren Gründungsmitgliedern sie gehört, genauso wie die Evangelisch-Theologische Fakultät, mit der sie ökumenisch eng verbunden ist. Auch mit dem Research Department Centre for Religious Studies wirkt sie zusammen. An vielen interdisziplinären Forschungsprojekten sind Mitglieder der Fakultät beteiligt, auf persönlicher Ebene wie in organisierter Verbundforschung. Im Master of Education-Programm gibt es eine enge Vernetzung mit der Professional School of Education, in der alle gymnasialen Lehramtsstudiengänge der RUB kooperieren. Die Doktorandinnen und Doktoranden der gesamten Universität vernetzen sich in der RUB Research School.

Die Katholisch-Theologische Fakultät nimmt eine **besondere Verantwortung im Ruhrgebiet** wahr. Die „Universitätsallianz Ruhr“ bereichert sie durch vertraglich geregelte und im Austausch gelebte Kooperationen mit den Instituten für Katholische Theologie an der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen. Sie leistet Lehrexporte in verschiedenen Fächern und räumt bei Dissertationen Kolleginnen und Kollegen aus den Partneruniversitäten eine aktive Rolle auch bei Begutachtungen und Promotionsprüfungen ein.



neruniversitäten eine aktive Rolle auch bei Begutachtungen und Promotionsprüfungen ein.

Die Katholisch-Theologische Fakultät Bochum steht **im Fokus der Wissenschaftspolitik** zwischen Staat und Kirche. Am 9. Oktober 2018 wurde eine Verbalnote zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, und dem Heiligen Stuhl, vertreten durch den Apostolischen Nuntius, unterzeichnet, die den Bestand der Fakultät mit zwölf Kernprofessuren fortschreibt, unabhängig von der Frage, ob an ihr Geistliche ausgebildet werden oder nicht. Damit ist ein Durchbruch für die Zukunft der katholischen Theologie an Universitäten in Deutschland geschaffen.

Die Katholisch-Theologische Fakultät Bochum steht **im Fokus der Wissenschaftspolitik** zwischen Staat und Kirche. Am 9. Oktober 2018 wurde eine Verbalnote zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, und dem Heiligen Stuhl, vertreten durch den Apostolischen Nuntius, unterzeichnet, die den Bestand der Fakultät mit zwölf Kernprofessuren fortschreibt, unabhängig von der Frage, ob an ihr Geistliche ausgebildet werden oder nicht. Damit ist ein Durchbruch für die Zukunft der katholischen Theologie an Universitäten in Deutschland geschaffen.

5.2 Ansprechpartner

An der Katholisch-Theologischen Fakultät steht Ihnen ein ganzes Team von Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Hierzu gehören u.a.:

5.2.1 Fachschaftsrat Katholische Theologie (FSR)



Der Fachschaftsrat ist die aus Studierenden bestehende, gewählte Vertretung der Fachschaft der Katholisch-Theologischen Fakultät. Das Gremium bietet im Rahmen seiner Arbeit ebenfalls eine Studienberatung für alle Studiengänge vor Beginn des Studiums, wie auch studienbegleitend an.

Mail: fr-kath@rub.de
Telefon: 0234 / 32-22255
Büro: GA 6/40

Öffnungszeiten des Fachschaftsraumes wie Präsenzzeiten der Mitglieder werden per Aushang und auf der Homepage des Fachschaftsrates (kath.rub.de/fsr) bekanntgegeben. Anfragen per E-Mail werden i. d. R. umgehend beantwortet.

5.2.2 Studienfachberatung der Fakultät

Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.)



Marcus Sommer-Krick
Mail: bama-kath@rub.de
Telefon: 0234/32-22606
Büro: GA 7/29

Master of Education (M.Ed.)



Marius de Byl
Mail: marius.debyl@rub.de
Telefon: 0234/32-28617
Büro: GA 7/41

Magister Theologiae (Mag. Theol.)



Miriam Pawlak

Mail: miriam.pawlak@rub.de

Telefon: 0234/ 32-22413

Büro: GA 6/149

5.2.3 BAfög-Angelegenheiten

Marcus Sommer-Krick

Mail: bama-kath@rub.de

Telefon: 0234 / 32-22606

Büro: GA 7/29

5.2.4 eCampus-Beauftragte



Anke Pappert

Mail: kath-theol-fak@rub.de

Telefon: 0234 / 32-22619

Büro: GA 6/33



Andrea Hartwig

Mail: gem-pruefungsamt-theologie@rub.de

Telefon: 0234 / 32-22407

Büro: GA 8/129

5.3 Der Fachschaftsrat stellt sich vor

Was ist der Fachschaftsrat?

Wir sind eine Gruppe von Studierenden unserer Fakultät, die als Ansprechpartner für die gesamte Gruppe der Studierenden von den Studierenden gewählt wurde.

Wir vertreten eure Interessen an der Fakultät:

- » Wir sitzen in Gremien und Ausschüssen der Fakultät und haben ein Mitspracherecht bei Entscheidungen.
- » Wir fungieren als Sprachrohr der Studierenden bei Problemen, Konflikten und Fragen. Eure Fragen und Anregungen können anonym durch uns an zuständige Stellen getragen werden.
- » Wir sind beratende Instanz für euch, falls ihr Probleme habt, die fakultätsinterne Gründe haben. Dies involviert ungerechte Benotung, Fragen zur Studienordnung, Fragen zur Anwesenheitspflicht, Anforderungen von Studienleistungen etc.
- » Wir helfen euch gerne bei individuellen Fragen zum Ablauf des Studiums und verweisen gegebenenfalls auf zuständige Stellen.
- » Wir veranstalten für die Studierenden die Erstsemestertage, Grillen, Adventscafés, den Kraukauaustausch in Bochum, Studie-Partys, den Theo-Cup, den Dies Academicus und Infoveranstaltungen.



Ihr seid immer herzlichst eingeladen, bei uns im Fachschaftsraum (GA 6/40) vorbeizuschauen und euch ebenfalls zu engagieren oder auch nur einen Kaffee mit uns zu trinken!

Bei Fragen stehen wir euch per E-Mail immer zur Verfügung.

Aktuelle Informationen findet ihr auf unserer Homepage (kath.rub.de/fsr), auf unserer Facebook-Seite und auf Instagram.

Euer Fachschaftsrat Katholische Theologie

5.4 Wir haben nachgefragt...

Wir haben einigen Interviews geführt, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Pater Julian R. Backes O.Praem.



Warum Theologie studieren?

... weil religiöse Praxis nur mit religiöser Bildung zu etwas Gutem führt.

Warum Theologie in Bochum?

... weil hier Fragen des Glaubenlebens durchdacht werden, die sich andernorts oft noch gar nicht stellen.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich mehr als zu meiner Zeit den Anschluss an konkrete Zukunftsprojekte des Bistums suchen.

Marcus Sommer-Krick

Studienfachberater Bachelor of Arts und Master of Arts



Warum Theologie studieren?

... um die Inhalte seines Glaubens besser verstehen und nachvollziehen zu können.

Warum Theologie in Bochum?

... weil Bochum gute Professoren hat und ich trotz Studium Teil meiner Heimatgemeinde bleiben kann.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich alles genauso machen, da man aus Fehlern lernt und sie so zu Erfahrung werden, wenn man sie nicht wiederholt.

Patrik Dzambo



Warum Theologie studieren?

... weil es einer Reise gleicht, auf der man Antworten auf die vielen Fragen des Menschseins findet und sich so auch lernt - zumindest ein Stück weit – selbst besser zu verstehen.

Warum Theologie in Bochum?

... weil die vielfältigen Fachdisziplinen hochaktuelle Forschungsschwerpunkte legen und damit unterschiedlichste theologische ‚Wege‘ aufzeigen.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich auch abseits der festgelegten Route meinen Interessen nachgehen, ohne hierbei jedoch mein ‚Reiseziel‘ aus den Augen zu verlieren.

Matija Vudjan

Student Magister Theologiae und Bachelor of Arts



Warum Theologie studieren?

... zum einen, weil die Theologie ein sehr vielfältiges Fach ist, in dem man unterschiedliche Interessenschwerpunkte abdecken kann, und zum anderen, weil man hier sehr viel über sich selbst lernt.

Warum Theologie in Bochum?

... weil Theologie in Bochum immer nah an den Menschen –und deswegen besonders aktuell – ist.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich mir sagen, dass die Regelstudienzeit nicht über den Erfolg des Studiums entscheidet.

Dominik Winter

Student Magister Theologiae und Bachelor of Arts



Warum Theologie studieren?

... ich hatte einen super Religionslehrer und wollte die Fackel weitertragen.

Warum Theologie in Bochum?

... weil die Fakultät so einen guten Ruf hat.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich direkt im Magister anfangen.

Theresa Maria Thunig

Studentin Magistra Theologiae



Warum Theologie studieren?

... Theologie kann einfach begeistern. Man lernt unheimlich viel und findet Gründe und Perspektiven, über Gott und die Welt ganz neu nachzudenken.

Warum Theologie in Bochum?

... Die Uni mag nicht besonders schön anzusehen sein, aber es sind die Menschen, die man hier trifft, die die Fakultät zu etwas Besonderem machen.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich (fast) alles wieder ganz genauso machen, denn ich habe großartige Menschen getroffen und viele Erfahrungen gesammelt, die mir heute sehr wichtig sind.

Dominik Widera
Student Bachelor of Arts



Warum Theologie studieren?

... weil ich mich auf wissenschaftlicher Ebene mit meinem Glauben befassen möchte.

Warum Theologie in Bochum?

... Weil die theologische Fakultät in Bochum, was die Dozenten und die Anzahl der Lehrstühle sowie die betriebene Forschung angeht, einen sehr guten Ruf genießt.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich das studentische Leben in den ersten Semestern mehr auskosten!

Oscar Cuypers
Student Magister Theologiae
Mitglied des Fachschaftsrates



Warum Theologie studieren?

... weil man in keinem anderen Fach so gut nachdenken kann.

Warum Theologie in Bochum?

... weil das, was die Uni an Schönheit nicht leisten kann, von den Leuten, die man trifft, mehr als ausgeglichen wird.

Wenn ich nochmal Ersti wäre?

... würde ich direkt in den Fachschaftsrat gehen.

6.2 Wichtige Stationen unserer Fakultät im GA-Gebäude

| | | |
|---|--|------------|
| Süden | Ebene 8 <i>Evangelisch-Theologische Fakultät</i> Gemeinsames Prüfungsamt | Norden |
| | Ebene 7 <i>Katholisch-Theologische Fakultät</i> Büros der Lehrstühle, Sekretariate Studienfachberatung B.A. und M.A. (GA 7/29), M.Ed. (GA 7/41) Eingang zur Verbundbibliothek Theologie im Norden | |
| | Ebene 6 <i>Katholisch-Theologische Fakultät</i> Büros der Lehrstühle, Sekretariate Studienfachberatung Mag. Theol. (GA 6/149) Seminarräume Fachschaftsrat (GA 6/40) im Norden Dekanat (GA 6/33) im Norden | |
| | Ebene 02 Cafeteria Haupteingang im Norden | |
| | Ebene 03 Seminarräume Übergang zu den Gebäuden HGA, HGB und GB | |
| Frauenparkplatz Übergang zum Botanischen Garten Südstraße | Ebene 04 Auf den Ebenen 04 und 05 gibt es einen Übergang zum Gebäude GB. Dieses Zwischengebäude heißt GABF, dort befinden sich Seminarräume. | Nordstraße |
| | Ebene 05 Seminarräume Eingang im Süden | |

| |
|--|
| Übergang zur Mensa Übergang zur UB Übergang zu U-Bahn- und Bushaltestellen |
|--|

6.3 Notfallorganisation an der RUB

7 wichtige Punkte zur „Notfallorganisation an der RUB“

Einführung für Studierende

1: Sie sind neu an der RUB. Das Gelände ist groß und zunächst verwirrend. Daher ist es wichtig, die grundlegenden Regelungen an der RUB für Notfälle zu kennen. Viele Gebäude der RUB sind Hochhäuser, für die besondere Regelungen gelten. Grundsätzlich sind

- die Verkehrs- und Rettungswege jederzeit von Gegenständen frei zu halten - die Rauchschutztüren geschlossen zu halten.

Eine große Zahl von Rauchschutztüren ist mit Magnetoffenhaltern ausgestattet. Diese Türen schließen im Brandfall selbsttätig. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Türen nicht zusätzlich unterteilt sind.

2: Um die Orientierung im Fluchtfalle in den Gebäuden zu erleichtern, sind die Flucht- und Rettungswege mit zumeist hinterleuchteten Piktogrammen gekennzeichnet. Flüchten Sie nie durch Brandrauch. Das ist lebensgefährlich. In allen Aufzugsräumen finden sich Flucht- und Rettungswegpläne, an denen man sich orientieren kann und in denen auch die Standorte der Feuerlöscher verzeichnet sind.

3: Wenn es zu Notfällen (z.B. Rettungswagen wird benötigt) kommt, wählen Sie bitte die (0234) 32- 23333. Das ist die Nummer der Leitwarte, die 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag besetzt ist. Nur wenn die Leitwarte informiert ist, kann die RUB-interne Notfallorganisation anlaufen. Die Brandschutzordnung hängt an vielen Orten an der RUB, so dass man die Nummer immer wieder nachschauen kann.

4: Alle Gebäude auf dem Campus sind mit einer Alarmierungseinrichtung ausgestattet (Sprache oder Klingel). Wenn der Alarm ertönt, ist das Gebäude über die gekennzeichneten Wege umgehend zu verlassen. Nutzen Sie keine Aufzüge, helfen Sie Behinderten. Suchen Sie den Sammelplatz auf.

5: Die Sammelplätze sind mit dem grünen Schild „Sammelstelle“ gekennzeichnet.

6: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sind die Lehrenden dazu angehalten, darauf zu achten, dass die Treppenstufen in den Hörsälen frei bleiben und keine Stühle zusätzlich in die Hörsäle oder Seminarräume gestellt werden. Ebenso sind immer alle Türen zu Hörsälen und Seminarräumen frei zu halten. Im Notfall ist es wichtig, dass alle zügig die Säle und Räume verlassen können und niemand niedergetrampelt wird. Haben Sie also Verständnis für derartige Hinweise.

7: Über den ganzen Campus verteilt gibt es Standorte für Defibrillatoren. Sie sind dazu gedacht, im Falle eines Herzkammerflimmerns Leben zu retten. Scheuen Sie sich nicht, Sie im Notfall zügig einzusetzen, aber helfen Sie auch, dass die Defibrillatoren nicht mutwillig zerstört werden.

7. Mein Stundenplan für das erste Semester

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-----------|--------|----------|----------|------------|---------|
| 8-10 Uhr | | | | | |
| 10-12 Uhr | | | | | |
| 12-14 Uhr | | | | | |
| 14-16 Uhr | | | | | |
| 16-18 Uhr | | | | | |
| 18-20 Uhr | | | | | |